

Niederschrift über die 17. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 21.11.2006, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Erwin Borgelt	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Martin Althoff	Pro Coesfeld e.V.	
Frau Henriette Aschermann-Brintrup		anwesend ab 17.20 Uhr
Herr Dieter Engbersen	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Hagen Freund		Vertretung für Herrn Thomas Appelt
Herr Dieter Goerke	CDU	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Detlef Kleer		
Herr Friedhelm Löbbert	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Walbert Nienhaus		Vertretung für Frau Kerstin Buddenkotte
Herr Udo Rier		Vertretung für Herrn Heinrich Klöpffer
Herr Bernhard Schipp		
Herr Heinrich Sühling	CDU	
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Günter Bruns		
Herr Johannes Hammans		
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Frau Berta Huvers-Schrell		
Herr Ludger Kämmerling	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	Vertretung für Herrn Heinz Öhmann
Frau Sybille Schall	FDP	
Verwaltung		
Herr Karl-Heinz Flacke		
Herr Hartmut Kreuznacht		

Schriftführung: Heike Feldmann

Herr Erwin Borgelt eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endete um 18:20 Uhr.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
 1. für den Fachbereich Jugend und Familie
 2. für den Fachbereich Soziales und Wohnen
- 1.1. für den Fachbereich Jugend und Familie
- 1.2. für den Fachbereich Soziales und Wohnen
2. Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen
Anpassungsmaßnahmen für 2007
Vorlage: 231/2006
3. Bericht zur Anpassung des Angebotes Kinderspielplätze
Vorlage: 227/2006
4. Einsatz der restl. Fördermittel für Verbände und Vereinen mit sozialer Zielsetzung
Vorlage: 230/2006
5. Bericht über die Ausführung des Budgets 06 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit -
Teilbudget Jugend und Familie"
Vorlage: 228/2006
6. Bericht für das Budget 05
Vorlage: 229/2006
7. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Bericht der Verwaltung
2. Anfragen

Herr Borgelt stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, die Reihenfolge der Tagesordnung im öffentlichen Teil zu ändern:

1. Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen
Anpassungsmaßnahmen für 2007
2. Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
 1. für den Fachbereich Jugend und Familie
 2. für den Fachbereich Soziales und Wohnen

Der Ausschuss stimmt dem einhellig zu.

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden 1. für den Fachbereich Jugend und Familie 2. für den Fachbereich Soziales und Wohnen
--------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Ausschussvorsitzende gibt die Sitzungstermine für das Jahr 2007 bekannt:

27.02., 24.04., 19.06., 14.08., 23.10., 27.11.

TOP 1.1	für den Fachbereich Jugend und Familie
----------------	-----------------------------------------------

Die Verwaltung berichtet, dass dem Martin-Luther-Kindergarten aus dem Sonderprogramm des Ministeriums „Frühe Förderung von Kindern“ für den Bau eines Gruppennebenraumes und eines Ruhe- und Wickelraumes 120.000,00 € Fördergelder bewilligt worden sind. Außerdem werden Einrichtungskosten in Höhe von 9.000,00 € bezuschusst. Die Maßnahme muss bis zum 28.02.2007 abgeschlossen sein.

Darüber hinaus wird mitgeteilt, dass die Verwaltung zusammen mit dem Liebfrauen-Kindergarten (Familienzentrum) überlegt habe, ob und inwieweit ein Betreuungsbedarf von Kindern von Beschäftigten bestehe, der durch die bestehenden Betreuungsformen noch nicht abgedeckt werde. Aus diesem Grund habe man sich an das St. Vincenz-Hospital gewandt und einen möglichen zusätzlichen Betreuungsbedarf besprochen. Als denkbar wurden zunächst Probleme benannt bei so genannten Randzeiten (Zeiten der Berufstätigkeit von Eltern, in denen die Tageseinrichtungen noch nicht oder nicht mehr geöffnet haben, z.B. morgens von 6.00 – 7.30 Uhr) oder bei temporärem Bedarf, wenn häusliche Betreuungskräfte ausfallen oder die Ferienbetreuung nicht gesichert werden kann. In dem Zusammenhang ist dann angedacht worden, ob nicht das Krankenhaus, der Liebfrauenkindergarten und die Stadt Coesfeld modellhaft zusammenarbeiten und z.B. durch Kindertagespflege in den Räumen der Kindertagesstätte Betreuungsbedarfe decken. Eine konkrete neuerliche Umfrage im St. Vincenz-Hospital hat dann allerdings ergeben, dass auch für ein solches Modell keine hinreichende Nachfrage gegeben ist.

Weiter berichtet die Verwaltung, dass der Liebfrauenkindergarten für das Familienzentrum Coesfeld-Mitte eine Zuwendung des Landes im Rahmen des Sonderprogramms „Frühe Förderung von Kindern“ erhalten hat. Im Rahmen dieses Programms gab es auch einen Programmpunkt unter dem Stichwort Familienbildung, Eltern-Kompetenz-Kurse. Es wurde ein Zuschuss in Höhe von 1.700,00 € bewilligt. Damit werden jetzt zwei Kurse in Zusammenarbeit Familienbildungsstätte mit dem Familienzentrum durchgeführt. Vormittags ein Kurs mit 12 Müttern in der FBS nach dem Konzept des DKSB „Starke Eltern – Starke Kinder“; demnächst beginnt abends ein Kurs mit 6 Elternpaaren im Lamberti-Kindergarten, der ebenfalls dem Familienzentrum Coesfeld-Mitte angehört.

Geplant ist auch, dass das Familienzentrum sich im 1. HJ 2007 im Ausschuss vorstellt.

TOP 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen

Im Hinblick darauf, dass die nächste Sitzung des JFSS erst im Februar 2007 stattfindet, gibt die Verwaltung einen Überblick zum gegenwärtigen Stand des Zentrums für Arbeit der Stadt Coesfeld. An Hand von Folien wird Zahlenmaterial aus dem Bericht der Bundesagentur für Arbeit, aus der Datenbank des CompASS-Programms sowie der Leistungssoftware SozNW Stand November 2006 vorgestellt. Die grafischen Darstellungen sind dem Protokoll beigelegt.

TOP 2 Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen Anpassungsmaßnahmen für 2007 Vorlage: 231/2006

Die Verwaltung ergänzte aufgrund der aktuellen Anmeldesituation in Lette den in der Vorlage dargestellten Sachverhalt.

In den beiden Tageseinrichtungen in Lette sei das Anmeldeverfahren für das Kindergartenjahr 2007/2008 vorgezogen vom 02. bis 10.11.2006 durchgeführt worden. Nach Prüfung und Abgleich der Anmeldezahlen ergebe sich nunmehr ein deutlich höherer Platzbedarf, als in der Vorlage 231/2006 kalkuliert wurde. Das Anmeldeverhalten der Eltern des sog. Hereinwachsenden Jahrganges habe sich in Lette ganz gravierend geändert, so dass danach zu erwarten sei, dass alle sieben Gruppen in Lette im Laufe des Kindergartenjahres 2007/08 belegt seien. Anhand von Folien, die dieser Niederschrift beigelegt sind, wurde die aktuelle Belegungssituation, die Bedarfsplanung für 2007/08 und die Anmeldesituation für das kommende Kindergartenjahr dargestellt.

Nach kurzer Diskussion sind sich alle Fraktionen einig, dass aufgrund der neuen Anmeldezahlen in Lette keine Gruppe geschlossen werden soll. Daraufhin wurde der Beschlussvorschlag 1entsprechend geändert.

Zum Beschlussvorschlag 4 wird seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass damit kein Präzedenzfall für ausfallende Mieten geschaffen werde, sondern der Erstattung allein wegen des Mehrwertes (Betreuung von 6 zusätzlichen U3-Kindern) aufgewandt werde.

Beschluss:

1. Die vierte Gruppe im Anna-Katharina-Emmerick-Kindergarten und die vierte Gruppe im St. Ludgerus-Kindergarten werden zum 01.08.2007 geschlossen.
2. Im Kindergartenjahr 2007/2008 wird die Budgetvereinbarung (Vereinbarung zur Ausgestaltung des § 9 Abs.4 GTK) in der Form angewandt, dass Kinder im Alter ab zwei Jahren mit dem Schlüssel 1 : 2 auf Kindergartenplätzen aufgenommen werden können. Dafür werden 75 Kindergartenplätze einkalkuliert.
3. Eine Tagesstättengruppe der DRK-Kindertageseinrichtung Akazienweg wird zur DRK-Kindertagesstätte Buesweg ab dem 01.08.2007 verlagert. Die drei kleinen altersgemischten Gruppen in der Kindertagesstätte Buesweg sind ab dem Kindergartenjahr 2007/08 mit jeweils 9 statt 7 Kindern im Alter von unter 3 Jahren zu betreiben.
4. Dem DRK Ortsverein Coesfeld e.V. wird für das Kindergartenjahr 2007/08 die aus der Verlagerung der Tagesstättengruppe am Akazienweg entstehende Minderung der Betriebskostenerstattung in Höhe der für die vierte Gruppe anzurechnenden Miete erstattet. Dies gilt vorbehaltlich der haushaltsmäßigen Bereitstellung im Haushaltplan 2007.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Zu 1:	13	0	1
Zu 2.	14	0	0
Zu 3:	14	0	0
Zu 4.	14	0	0

Herr Rier und Herr Hammans nahmen an der Beratung/Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.

TOP 3

**Bericht zur Anpassung des Angebotes Kinderspielplätze
Vorlage: 227/2006**

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 4

**Einsatz der restl. Fördermittel für Verbände und Vereinen mit sozialer
Zielsetzung
Vorlage: 230/2006**

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die restlichen Mittel des Budgetansatzes zur Förderung von Verbänden und Einrichtungen mit sozialer Zielsetzung in Höhe von 1.900 € zweckentsprechend den sozialen Verbänden und Einrichtungen entsprechend dem beschlossenen Verteilungsmodus nachträglich bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	15	0	0

TOP 5 **Bericht über die Ausführung des Budgets 06 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit - Teilbudget Jugend und Familie**
Vorlage: 228/2006

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 6 **Bericht für das Budget 05 – Soziales und Wohnen -**
Vorlage: 229/2006

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 7 **Anfragen**

Herr Kämmerling regt unter Bezugnahme auf die Vorkommnisse an der Geschwister Scholl Realschule in Emsdetten, an, Überlegungen anzustellen, wie eine Selektierung von Kindern und Jugendlichen insbesondere an Schulen vermieden werden kann. Er schlägt deshalb u.a. eine engere Zusammenarbeit mit den Schulen vor. Herr Hessel erklärt, dass im neuen Schulgesetz eine verstärkte Zusammenarbeit von Schulen und Trägern der öffentlichen und freien Jugendhilfe gefordert wird. In Abstimmung mit den Schulen sei noch zu klären, wie diese Vorgaben in die Praxis umgesetzt werden können.

Herr Hammans sprach die vorgezogenen Anmeldungen in den beiden Kindertageseinrichtungen in Lette an. Da die Einzugsräume der anderen Kindergärten nicht voneinander abzugrenzen seien, könnte ein ähnliches Verhalten von Einrichtungen im übrigen Stadtgebiet zu einer verschärften Konkurrenzsituation führen.

Herr Althoff fragt an, ob dem Ausschuss ein Bericht über das geförderte „Elternttraining“ in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt werden könnte. Die Verwaltung sichert einen Bericht zu.

Erwin Borgelt
Vorsitzender

Heike Feldmann
Schriftführerin